V18-052 Hochwasser und Überflutungen - Vorfahrt für Katastrophenschutz, Klimaschutz und Klimaanpassung

Antragsteller*in: Matthias Hogrefe (KV Leverkusen)

Änderungsantrag zu V18

Von Zeile 52 bis 53 einfügen:
bereits grün wachsen, zeigen wir: Klimaneutralität ist ein Gewinn für Menschen, Natur und Wirtschaft.

Deswegen setzen wir uns weiterhin dafür ein, dass Maßnahmen dazu getroffen werden. Der bundesweite Kohleausstieg bis 2030, der unbedingt gesetzlich festgeschrieben werden muss, ist eines der besten Beispiele für effektive Maßnahmen.

Begründung

Laut einem Bericht der tagesschau gibt das BMWK den Kohleausstieg bis 2030 auf und verweist stattdessen darauf, dass alle Energieerzeuger*innen wahrscheinlich durch Marktmechanismen bis 2030 selbsständig aus der Kohleförderung und -verbrennung aussteigen würden: https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/kohleausstieg-148.html

Diese Argumentation lehnen wir ab. Es muss ein gesetzlich festgeschriebenes Ausstiegsdatum geben, damit kein Zweifel daran besteht, dass Deutschland bis dahin frei von dieser fossilen Art der Energieerzeugung ist.

Zudem sind ein Teil der Argumentation des BMWKs auch EU-Mechanismen, die Teil des European Green New Deals sind. Durch die Zugewinne der Konservativen, Rechtspopulist*innen und Rechtsextremen im EU-Parlament ist noch nicht absehbar, inwiefern der Green New Deal weiter Bestand haben wird. Wir sollten uns also nicht zu 100% auf ihn verlassen, sondern den Kohleausstieg immer noch selbst in die Hand nehmen.

Unterstützer*innen

Emelie Segler (KV Minden-Lübbecke); Antje Westhues (KV Bochum); Lukas Sokolowski (KV Düsseldorf); Cim Kartal (KV Bielefeld); Oliver Buschmann (KV Bochum); Franziska Drozdzynski (KV Düsseldorf); Anne Jebbari (KV Wuppertal); Lukas Mielczarek (KV Düsseldorf); Niklas Graf (KV Wesel); Ramona Karatas (KV Recklinghausen); Dennis Nawrot (KV Gelsenkirchen); Martine Richli (KV Düsseldorf)